

# Ferienleseclub würdigt fleißige Bücherwürmer



Beim diesjährigen Ferienleseclub haben besonders viele Kinder durchgehalten und bekamen ein Zertifikat verliehen. vfr

**Neumünster** Die Sommerferien sind schon wieder vorbei. Mit ihnen endete auch der Ferienleseclub (FLC). Zu dem Leseförderprojekt der Büchereizentrale Schleswig-Holstein hatten sich 63 Kinder in Neumünster angemeldet. Zum Abschluss wurde eine große Party mit viel Musik, Waffeln und Spielen in der Stadtbücherei gefeiert. Angelika Rust von der Kinderbücherei zog trotz sinkender Teilnehmerzahl eine positive Bilanz.

Ganze 405 Bücher wurden dieses Jahr beim FLC in der Stadtbücherei entliehen. Von fantastischen Abenteuern über Pferdegeschichten bis zu Sachbüchern war alles dabei, erzählte Angelika Rust. Besonders beliebt waren immer noch die Abenteuer von Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews von den „Drei Fragezeichen“. Auch „Beast Quest“ von Adam Blade und „Warrior Cats“ von Erin Hunter wurde viel gelesen.

Das Prinzip des FLC ist einfach: Mitmachen kann jeder von der dritten bis zur siebten Klasse. Die Kinder suchen sich die Bücher selbst aus und führen ein Leselogsbuch, in dem sie ihre Lektüre dokumentieren. Ab der fünften Klasse fragt das Büchereipersonal den Inhalt der Bücher ab, stellt Fragen und lässt sich Geschichten erzählen. „Wir haben mitgefiebert und uns mitgegruselt“, sagte Nicole Unseld.

Ein Zertifikat bekommt jeder, der mindestens ein Buch gelesen hat. „Lesen bedeutet auch eine Anstrengung – insbesondere für Anfänger“, betonte Angelika Rust. Deshalb zählt jedes gelesene Buch. Lesen, da ist sie sich sicher, fördert ein selbstständiges Leben.

Mit 63 Anmeldungen melden sich immer weniger Teilnehmer an. „Allgemein geht die Lesefreude zurück“, beklagte Angelika Rust. Aber: „Dieses Jahr hatten wir viele Kinder, die durchgehalten haben.“ Von den 33 ausgegeben Zertifikaten sind immerhin 20 sogenannte „Gold-Zertifikate“, das heißt die Kinder haben mindestens sieben Bücher gelesen.

Das wurde von den Kindern kräftig gefeiert. Sie spielten auf dem Hinterhof Wikinger-Schach, lösten Rätsel, tauchten mit einer VR-Brille in die virtuelle Welt von „Star Wars“ ab und tranken jede Menge Frucht-Bowle. Bei der anschließenden Tombola gab es Buch-Gewinne, sodass ihnen auch nach den Ferien nicht der Lesestoff ausgeht. vfr